

Seit 1. Januar 2006 haben wir unser bisheriges Behandlungsangebot um die Psychiatrische Institutsambulanz (PIA) erweitert. Dieses Angebot ist insbesondere gedacht für Patienten/innen, die wegen Art, Schwere oder Dauer ihrer Erkrankung nicht zum niedergelassenen Psychiater gehen können.

Die Patienten erhalten durch die PIA ein zusätzliches Angebot, das neben der Praxis des niedergelassenen Arztes steht und nicht in Konkurrenz dazu. Mit der Behandlung in der Institutsambulanz sollen stationäre Aufnahmen vermieden, stationäre Behandlungen verkürzt und die Weiterführung einer stationär begonnenen Behandlung sichergestellt werden.

Um in der PIA behandelt zu werden, vereinbaren Sie bzw. Ihr Hausarzt, Facharzt oder Stationsarzt einen Termin. Zum Termin bringen Sie einen Überweisungsschein Ihres behandelnden Fach- oder Hausarztes und Ihre Krankenversicherungskarte mit. Eine direkte Aufnahme mit der Chipkarte in die Ambulanz ist ebenfalls möglich. Hier werden 10,- Euro Praxisgebühr in Rechnung gestellt.

Das Behandlungsangebot ist an den individuellen Notwendigkeiten und Bedürfnissen der einzelnen Patienten orientiert und kann im Rahmen eines Gesamtbehandlungsprogramms u.a. umfassen:

- Psychiatrische Grundversorgung einschließlich fachärztlicher und testpsychologischer Diagnostik
- Psychopharmakotherapie
- Psychotherapie
- Psychoedukative Behandlung zum Erlernen eines besseren Umgangs mit den Erkrankungen für Patienten in Gruppen, ggf. Einbeziehung von Angehörigen und Bezugspersonen
- Teilnahme an ergotherapeutischen und bewegungstherapeutischen Angeboten zu Verbesserung, Erhalt und Stabilisierung von Tagesstruktur, Belastbarkeit, Ausdauer und Konzentration
- Beratende und begleitende Hilfen bei Problemen mit Wohnung, Arbeitsplatz, Krankenkasse und Behörden